

Tischtennis – wie geht das?

Ein Beitrag von Heiko Brockmann



(c) chochoh



"Tischtennis ist die faszinierende Kunst, eine 2,5g leichte Zelluloidkugel auf Höchstgeschwindigkeit zu bringen und dort auch zu halten."

Tischtennis als schnellstes Rückschlagspiel der Welt ist eine Ballsportart, zu deren Ausübung man einen in der Größe genormten, mattgrünen oder mattblauen Tischtennistisch (Fläche 174 x 152,5 cm, Höhe 76 cm) mit Netz (Höhe 15,25 cm), einen weißen oder orangefarbenen Tischtennisball (vorgeschriebener Durchmesser 40 mm) und je einen Schläger pro Spieler mit verpflichtend unterschiedlich farbigen Belägen in rot und schwarz benötigt.

Das Ziel des Spieles besteht darin, dass sich zwei (im Einzel) oder vier (im Doppel) Spieler/-innen den Ball möglichst lange gegenseitig fehlerfrei zuspielden, dabei aber den Gegner durch geschickte Spielweise, z.B. Plazierungs-, Tempo- und Rotationswechsel, zu Fehlern veranlassen, die den Ballwechsel beenden. Wenn einem Spieler ein Fehler unterläuft, dann wird für den Gegner ein Gewinnpunkt gezählt.

Nach dem Aufschlag (im Einzel frei auf den Tisch, im Doppel vom rechten ins diagonal gegenüberliegende rechte Tischfeld platziert) muss der Ball immer direkt über das Netz oder um die Netzgarnitur herum zurück gespielt werden, sodass er auf der Tischhälfte des Gegners aufkommt oder die dortige Tischkante berührt. Der Gegner lässt den Ball einmal aufspringen und spielt ihn dann über das Netz oder um die Netzgarnitur herum auf die andere Seite zurück.

Das Recht zum Aufschlag wechselt jeweils nach zwei Punkten. Muss ein Satz beim Stand von 10:10 Punkten verlängert werden, schlagen die Spieler nach jedem Punkt abwechselnd auf. Vor dem ersten Satz wird das Aufschlagrecht ausgelost. Zu Beginn der folgenden Sätze ist derjenige Spieler Aufschläger, der im Satz davor zuerst Rückschläger war.

Ein Satz endet, wenn ein Spieler elf Gewinnpunkte erreicht hat und dabei mindestens zwei Punkte Vorsprung hat, zum Beispiel 11:4, 11:9, 12:10, 13:11. Beim Stand von 10:10 geht der Satz in die Verlängerung. Dabei wechselt das Aufschlagrecht nach jedem Punkt. Die Verlängerung endet dann, wenn sich ein Spieler zwei Punkte Vorsprung erspielt hat.

Ein Spiel besteht aus mehreren Sätzen. Im Allgemeinen sind drei gewonnene Sätze für den Sieg vorgeschrieben. Ein Spiel endet dann nach höchstens fünf Sätzen (3:2, „Best of Five“). Bei besonders wichtigen Wettkämpfen wird jedoch auf vier gewonnene Sätze gespielt. Ein Spiel endet dann nach höchstens sieben Sätzen (4:3, „Best of Seven“). Nach jedem Satz werden am Tisch die Seiten gewechselt. Im entscheidenden letzten Satz, also bei einem Stand von 2:2 bzw. 3:3, werden die Tischseiten gewechselt, wenn der erste Spieler fünf Punkte erreicht hat.